

Rückkehr bringt neue Herausforderungen

Nach 30 Jahren kehrte Ute Plötzer an ihre erste Arbeitsstätte als Lehrerin zurück - und übernahm an der Hildener Astrid-Lindgren-Grundschule die Schulleitung.

VON SVEN FESTAG

HILDEN Schon vor 30 Jahren arbeitete Ute Plötzer an der Astrid-Lindgren-Schule im Hildener Süden. Es war ihre erste Stelle als Grundschullehrerin. In diesem Jahr kehrte sie dorthin zurück und übernahm im Juli 2020 die Leitung der Schule. „Für meinen letzten Berufsabschnitt wollte ich noch einmal eine neue Herausforderung wagen“, sagt sie.

Zwar hatte Plötzer geplant, eine Stelle in der Nähe ihres Wohnortes Haan anzutreten, die Rückkehr an ihre ehemalige Arbeitsstätte war aber Zufall. „Es ergab sich dann, dass hier eine Stelle frei wurde. Diese Gelegenheit habe ich gern ergriffen“, berichtet sie. Bei ihrer Rückkehr hatte nahezu das gesamte frühere Kollegium die Schule verlassen. Nur zwei Lehrerinnen sind geblieben, „darunter die Kollegin, von der ich die Schulleitung übernommen habe“, erzählt sie. Es freut sie, einigen damaligen Schülern als Eltern zu begegnen.

In der Zwischenzeit war Ute Plötzer 25 Jahre lang am Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung in Essen tätig und war dort Fachleiterin für Mathematik. Sie gab Seminare für Lehramtsanwärter und nahm die zweite Staatsprüfung ab. Außerdem besuchte sie den Unterricht von angehenden Lehrkräften im gesamten Ruhrgebiet. Daher war sie viel unterwegs. „Ich konnte mich entscheiden, auf welcher Autobahn ich im Stau stehen wollte“, sagt sie. „Aber ich habe das gern gemacht. Das war eine interessante Zeit“.

Darüber hinaus arbeitete sie auch im Kompetenzteam für Lehrerfortbildung in Mettmann. Das Unterrichten verlor die Mathematiklehrerin aber nie ganz aus dem Fokus. Zwischen vier und acht Stunden pro Woche lehrte sie an der Grundschu-



Rektorin Ute Plötzer begann ihre Berufslaufbahn 1990 an der der Astrid-Lindgren-Schule. Hier trifft sie oft auf ehemalige Schüler - heute als Eltern. FOTO: KÖHLEN

le Ellenbeek in Wülfrath. „Das liegt mir auch am Herzen“, sagt sie.

Auch als Schulleiterin ist Ute Plötzer noch aktiv am Unterrichtsgeschehen beteiligt. Da Lehrer aufgrund der Corona-Pandemie auch bei leichten Erkältungssymptomen zu Hause bleiben müssen, ist sie derzeit als Vertretungsreserve im Einsatz. Sie sieht darin aber etwas Gutes. „So lerne ich die Klassen einmal kennen. Inzwischen habe ich fast alle durch“, berichtet sie. Langfristig will sie wieder regulär Mathematikunterricht geben. „Für dieses Fach brenne ich“, erklärt sie.

Diese Leidenschaft geht noch weiter. Gemeinsam mit Lehrkräften aus verschiedenen Bundesländern konzipiert und gestaltet Plötzer seit 2006 auch Schulbücher und Arbeitshefte für Grundschüler. „Ich finde es

spannend, über den Tellerrand zu schauen und mich mit den Kolleginnen auszutauschen“, sagt sie. „Es hilft mir auch, meine eigenen Positionen noch einmal zu überdenken“.

Ihre Arbeit war für Ute Plötzer aber auch Inspiration für ihre Freizeit. Bis zu seiner Auflösung im Jahr

2013 gehörte sie zum Ensemble der Lehrerkabarettisten „Die Tafelputzer“. Das Programm richtete sich an andere Lehrkräfte und sollte die Probleme des Schulalltags komödiantisch darstellen. „Für uns war das eine Art der Stressbewältigung“, erzählt sie. „Das war eine sehr schöne

Zeit“. Eine Rückkehr auf die Bühne plant Ute Plötzer aber nicht. „Themen gäbe es aber auch heute noch genug“, sagt sie. Die Schulleiterin ist aber auch sportlich aktiv. Sie fährt Fahrrad und wandert, im Winter auch mit Schneeschuhen. „Ich bin gern in der Natur“, sagt sie.

Trotz der Herausforderungen der Corona-Pandemie sieht Ute Plötzer ihrer Aufgabe als Schulleiterin gelassen entgegen. „Dann ist das jetzt so“, erinnert sie sich an die Worte ihrer Vorgängerin. Aktuell wendet sie viel Zeit für die Umsetzung der sich ständig ändernden Regeln auf. „Ich kenne es aber auch gar nicht anders“. Nach der Pandemie möchte sie den Fokus wieder auf Bildung und Erziehung legen und an das bisherige Programm der Schule anknüpfen.

INFO

Dreizügige Grundschule mit 263 Kindern

Im Schuljahr 2020/2021 besuchen 263 Schüler die dreizügige Grundschule, die über zwei Gebäude im Hildener Süden verfügt. Sie werden von 16 Lehrkräften in zehn Klassen unterrichtet.

Seit 1. Juli 2020 ist Ute Plötzer

die Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule. Sie übernahm die Stelle von Ingrid Mozinger, die zuvor die kommissarische Leitung innehatte. Einen Stellvertreter hat sie aktuell nicht. Die städtische **Konfessionsschule** kooperiert mit der katholischen Kirche Sankt Konrad. So gestalten die Schulkinder derzeit den Weihnachtsgottesdienst mit.

Geniale Innovationen aus der Region

Auch zwei Hildener Unternehmen haben den Innovationspreis „Rheinland genial“ erhalten.

HILDEN/HAAN (RP) Zwei Hildener Unternehmen sind mit dem Innovationspreis „Rheinland genial“ ausgezeichnet worden: die Wenko-Wenseleer GmbH & Co. KG (Produktion und Vertrieb von Haushaltswaren für Bad, Küche, Wäsche und Wohnen) und die Qiagen GmbH (Anbieter von Probenvorbereitungs- und Testtechnologien für die molekulare Diagnostik). Auch zehn weitere Unternehmen aus der Region wurden durch den Preis geehrt, den die Metropolregion Rheinland gemeinsam mit der Landeshauptstadt Düsseldorf, dem Kreis Mettmann, der IHK Düsseldorf und dem Regionalmanagement Düsseldorf - Kreis Mettmann verleiht.

„Im gesamten IHK-Bezirk gibt es zahlreiche Unternehmen, die durch Produkt- und Dienstleistungsinnovationen oder Verfahrens- und Technologieinnovationen dazu beitragen, dass das Rheinland zu den forschungstärksten Regionen in Deutschland zählt“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Gregor Berghausen. Der Mettmanner Landrat Thomas



Blick ins Labor von Qiagen. Das Hildener Unternehmen hat Corona-Tests entwickelt. FOTO: KÖHLEN

Hendele lobte: „Die Preisträger zeigen, dass Unternehmen unterschiedlichster Größe und Ausrichtung innovativ sein können, unabhängig davon, ob sie Alltagsprodukte nachhaltig herstellen, diese völlig neu denken, oder ob es sich um einen Global Player mit einem Fokus im Bereich der wissenschaftlichen Forschung handelt.“

„Die ausgezeichneten Initiativen und Unternehmen zeigen die herausragende Vielfalt an Kreativität und Innovationsfähigkeit unserer Region“, ergänzte Paul Stertz, Leiter des Regionalmanagements Düsseldorf - Kreis Mettmann. „Ein hervorragendes Beispiel ist auch das Expat Service Desk. Es ist die erste Anlaufstelle für internationale Fach- und Führungskräfte, ihre Familien sowie kleine und mittelständische Unternehmen und bietet

auf innovative und vernetzte Art Informationen und Beratungen zum Leben und Arbeiten in der Region.“

Durch die Bündelung der Interessen und gemeinsame Aktivitäten soll das Rheinland verstärkt als zusammenhängender Wirtschafts- und Lebensraum wahrgenommen und zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung werden. „Das Rheinland gehört zweifelsfrei zu den innovativsten Standorten Europas“, sind die Geschäftsführerinnen Kirsten Jahn und Ulla Thönnissen überzeugt. „Hier wird erfunden, neu organisiert und beständig geforscht. Mit unserem Preis möchten wir das Potenzial und den Ideenreichtum in der Region sichtbar machen und die Außendarstellung der prämierten Unternehmen unterstützen.“

Weihnachtsgeschenke im Beutel vom Familienzentrum

HILDEN (-dts) Die Kinder des Familienzentrums der Sozialpädagogischen Einrichtung Mühle e. V. haben in der Adventszeit Stoffbeutel bunt bemalt. Diese werden nun von den Eltern und MitarbeiterInnen mit Lebensmitteln, Weihnachtsgebäck und kleinen Geschenken befüllt. Die Geschenkbeutel werden über die SozialarbeiterInnen der SPE Mühle an die Bewohner der städtischen Notunterkünfte und an Nichtsesshafte verteilt.

„Es ist uns wichtig“, so Kerstin Holzapfel, pädagogische Leiterin der Angebote der SPE Mühle, „die Kinder der Kita dafür zu sensibilisieren, dass nicht alle Menschen ein festes Zuhause haben und deshalb nicht so Weihnachten feiern können, wie sie es in ihren eigenen Familien erleben dürfen.“

Gemeinsam mit dem Elternrat rief

das Familienzentrum Anfang Dezember alle Eltern und Mitarbeitenden der SPE Mühle auf, sich an der Aktion zu beteiligen. „Wir hoffen, so ein wenig Freude in die Herzen der Menschen zu bringen.“, sagen Kristina Wild, Leiterin des Familienzentrums, und Peter Krings, Elternrats- und Fördervereinsvorsitzender des Familienzentrums, unisono.

Mittwoch übergab eine Delegation aus Kindern und Erzieherinnen die Weihnachtsbeutel an Walter Knors, Abteilungsleiter der Wohnungsnotfallhilfe der SPE Mühle. Knors wird mit seinem Team die Verteilung übernehmen: „Wir danken allen Spendern – auch im Namen der Empfänger – recht herzlich für diese schöne Aktion. Wir sind sehr dankbar und freuen uns über das Engagement aus dem Familienzentrum.“



Bettina Thimm (Familienzentrum), Daniel Gemmecke (Sozialberatung), Kristina Wild (Familienzentrum) zeigen die bemalten Tüten. FOTO: SPE MÜHLE

LIONS-KALENDER

Die Gewinnzahlen vom 18. Dezember

3153 - Bankscheck über 200 Euro von der Supianek GmbH. **1169, 4197, 2480** - Einkaufsgutschein über 50 Euro von Alice Fashion. **3032, 3646, 4742, 3810** - je ein Barscheck über 50 Euro von Uli Knipps. **1052, 2438** - je ein Warengutschein über 25 Euro von Barrique Hilden. **4821, 2062, 1122, 4935** - je ein Bankscheck über 50 Euro von Rechtsanwältin Runge-Findeisen/Christian Braun. **2883** - Bankscheck über 50 Euro von Kadomo GmbH. **3010** - Bankscheck über 50 Euro von Gesundheitszentrum medwerk.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Die Gutscheine können unter Vorlage des Original-Kalenders bei der Fabricius-Apotheke, Richtrather Straße 84, abgeholt werden. www.lions-hilden.de

MELDUNGEN

Sparkasse schließt Filiale Gerresheimer Straße

HILDEN (-dts) Wegen der Corona-Pandemie schließt die Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert ab Montag, 21. Dezember, die Filiale Gerresheimer Straße für personenbediente Serviceleistungen. Die Öffnungszeiten der Hauptfiliale Hilden und der Filiale Dagoberstraße bleiben unverändert. Nach vorheriger Terminvereinbarung können Kunden sich in jeder Filiale zwischen 8 und 20 Uhr beraten lassen. Das SB-Angebot bleibt an allen Standorten bestehen.

VHS-Geschäftsstellen bleiben geschlossen

HILDEN/HAAN (RP) Beide Geschäftsstellen der Volkshochschule (VHS) Hilden-Haan sind aufgrund des Lockdowns in der Corona-Pandemie geschlossen. Alle Kurse und Veranstaltungen sind bis zum 10. Januar 2021 abgesagt. Es finden ebenfalls keine Deutsch- und Integrationskurse sowie die Schulabschlusskurse statt. Für Anfragen und Beratungen ist die VHS telefonisch und per Mail erreichbar, Anmeldungen für das neue Semester können in den jeweiligen Briefkästen vor Ort eingeworfen werden.

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ hilden@rheinische-post.de
☎ 02103 9591-10
📄 facebook.com/rp.hilden
📧 rp-online.de/messenger
FAX 02103 9591-29

Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880
E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
Tel.: 0211 505-1111
Online: www.rp-online.de/leserservice
E-Mail: Leserservice@rheinische-post.de

Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222
Online: www.rp-online.de/anzeigen
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

ServicePunkt

DERPART Reisebüro Dahmen,
Mittelstraße 73, 40721 Hilden

DIES UND DAS

► **Apotheken Dr. Peterseim... 3 X in Haan!**

► **Immobilienverkauf in Corona-Zeiten?**
Kostenlose Beratung! 0170 7791 89 90
Dipl. Kfm. Kuschel Immobilienberatung
www.kuschel-immobilien.de

Wildkatze sucht neues Betätigungsfeld!
300.000 Jahre Berufserfahrung als Jäger und Schlächterknecht
Wildkatze, Wildschwein und Wildschweine sind Schlächterknecht, schlächterknecht, schlächterknecht und schlächterknecht.
Die Wildkatze ist ein...
Bank für Sozialwirtschaft in Köln, Konto-Nr. 8201001, BLZ 371 200 00
www.bund.net

RHEINISCHE POST

Redaktion Hilden:
Schulstraße 13, 40721 Hilden; Redaktionsleitung: Tobias Dupke; Vertretung: Ralf Geraedts; Sport: Birgit Sicker.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.